

MSG erhielt hervorragende Bewertungen

Von unserem Mitarbeiter
Peter D. Wagner

LAUDA-KÖNIGSHOFEN. Überwiegend gute und sehr gute bis hin zu exzellenten Ergebnisse erzielte das Martin-Schleyer-Gymnasium (MSG) bei einer jüngst durch das neutrale Landesinstitut für Schulentwicklung durchgeführten Fremdevaluation.

„Im Ergebnisbericht wird deutlich, wie und in welchem Ausmaß das Schulkonzept des MSG mit seinen pädagogischen Zielen und Schwerpunkten, aber auch seinen spezifischen Rahmenbedingungen die bildungspolitischen Vorgaben erfüllen kann“, betont Gymnasialleiter Dr. Jürgen Gernert und Bürgermeister Thomas Maertens bei einem Pressegespräch.

Bereits seit über einem Jahrzehnt stünden am MSG konsequent und langfristig die Qualitätsentwicklung und -sicherung von Schule und Unterricht sowie Selbstevaluationen im Mittelpunkt, allerdings bliebe eine differenzierte Evaluierung ohne den „professionellen Blick von außen unvollständig“, wie der Schulleiter erklärte.

Der Ergebnisbericht des Landesinstituts habe das MSG wie folgt charakterisiert: „Die Schule bietet seinen Schülern einen überschaubaren Lern- und Lebensraum, in dem sich alle am Schulleben Beteiligten wohl und wertgeschätzt fühlen“. Zudem habe der Ergebnisbericht den vertrauensvollen Kontakt untereinander sowie die aktive Mitgestaltung des Schullebens durch Eltern- und Schülerschaft hervorgehoben, wie etwa bei der ehrenamtlichen elterli-

chen Mitarbeit in der schuleigenen Cafeteria oder dem Schülerengagement als Mentoren in Arbeitsgemeinschaften oder bei der Hausaufgabenbetreuung.

Zudem habe die Schülerschaft betont, als Individuum wahrgenommen zu werden. Ebenfalls hervorgehoben worden seien das Engagement und die Loyalität der Lehrkräfte, die sich als „Team-Player“ verstünden. „Eine gute Zusammenarbeit ist dem Gymnasium als Basis für das tägliche Miteinander wichtig. Deshalb legt die Schulleitung Wert auf einen engen und vertrauensvollen Kontakt zum Kollegium und bezieht dieses bei allen relevanten Entwicklungen mit ein“, bestätigte Gernert mit eigener Aussage eine entsprechende positive Bewertung in dem Evaluierungsbericht.

Als „exzellent“ wurden in dem Ergebnisbericht in der Kategorie „Unterricht“ die Qualitätsmerkmale „Schulorganisatorische Maßnahmen zur Gestaltung der Lehr- und Lernprozesse“, in der Kategorie „Professionalisierung der Lehrkräfte“ die „Kollegiale Zusammenarbeit“, in der Sparte „Schulführung und Schulmanagement“ die „Entwicklung von Unterricht und Schule“ unter anderem mit eigener Perspektivenentwicklung sowie im Qualitätsbereich „Kooperationen“ die Zusammenarbeit mit schulischen und außerschulischen Partnern eingestuft worden.

Speziell außerschulische Kooperationen wie etwa mit der Universität Würzburg, der Dualen Hochschule (DHBW) Mosbach sowie der Akademie für Innovative Bildung



Das Martin-Schleyer-Gymnasium (MSG) erzielte bei einer durch das neutrale Landesinstitut für Schulentwicklung durchgeführten Fremdevaluation überwiegend gute und sehr gute bis hin zu exzellenten Ergebnisse.

BILD: PETER D. WAGNER

und Management Heilbronn (aim) zählten laut Gernert zu den übergeordneten Arbeitsprinzipien des MSG, auf die man besonderen Wert lege, da sie Raum zum Ausprobieren sowie für frühzeitige individuelle Spezialisierung der Schüler ermöglichen.

Bemerkenswert für das hohe Qualitätsniveau des MSG, das laut Gernert und Maertens auch Verdienst des früheren Leiters Wolfgang Goericke sei, sei zudem, dass die Bewertung durch die Kommission kein einziges Mal die niedrigste Beurteilungsstufe „Entwicklung“ ergeben habe, die bedeuten würde, dass kaum Qualitätsmerkmale zu verzeichnen seien, während bei der Ba-

sisstufe immerhin Qualitätskennzeichen in Teilbereichen zu erkennen seien. Die bereits in 91 Prozent der untersuchten Qualitätskriterien erreichte „Zielstufe“ oder sogar „Exzellenzstufe“ weisen auf eine Erfüllung der bildungspolitischen Vorgaben, in der höchsten Stufe sogar auf besonders hohem qualitativem Niveau hin.

Dennoch gelte es, so Gernert weiter, sich nicht auf den erfreulichen Resultaten „auszuweichen“. So habe das neutrale Evaluationsteam empfohlen, bereits vor der Beurteilung eingeleitete, aber bisher erst auf „Basisstufe“ umgesetzte Maßnahmen fortzusetzen. So werde unter anderem die schon projektierte Fortbildung

zum Thema „Umgang mit Heterogenität im Unterricht“ nutzen, den bereits beschrittenen Weg eines „Individualfeedbacks“ weiter zu verfolgen. Zudem solle die Selbstevaluation weiter und langfristig entwickelt werden.

i „Die hervorragenden Resultate der Fremdevaluation zeigen, dass das Martin-Schleyer-Gymnasium eine Vorzeigeschule ist, die mit Ihren angepassten Anforderungen ein exzellentes Angebot der Stadt Lauda-Königshofen als Schulstandort darstellt“, zieht Bürgermeister Thomas Maertens ein abschließendes Fazit zur Fremdevaluation.